

Unterstützt, aber eigenständig

Versetzbare Trennwandsysteme bieten viel Gestaltungsspielraum. Sie definieren Räume und bieten Offenheit für Kommunikation und Schutz für konzentriertes Arbeiten. Da immer mehr Ausschreibungen neben projektspezifischen Innenausbauleistungen auch Systemtrennwände beinhalten, erschließt sich Tischlern/Schreibern eine weitere Einnahmequelle, wenn sie diese mit Hilfe eines Unternehmens wie Feco planen, produzieren und vor Ort montieren.



Auch vor der Montage der Nurglaskonstruktion „Fecoplan“ gibt Feco seinen Partnern eine Produkt- und Montageschulung.

Optimal ist es, wenn der Ausbaubetrieb mit einem Hersteller von Systemtrennwänden kooperiert, der ihn zwar schult und unterstützt, ihm sonst aber jegliche Eigenständigkeit lässt. Die Karlsruher Feco Systeme GmbH bietet eine solche Zusammenarbeit an. Über 38 Jahre Erfahrung stecken in Entwicklung, Fertigung und Montage des eigenen Trennwandsystems. Darüber hinaus fließt die langjährige Erfahrung aus der Planung von Büroräumen in die Produktentwicklung ein. Für eine partnerschaftliche Kooperation mit dem Trennwandspezialisten schlie-

ßen interessierte Ausbaubetriebe eine Herstellungs- und Vertriebsvereinbarung mit Feco ab. Der Partner erhält dann alle für Vertrieb, Planung, Herstellung und Montage erforderlichen Unterlagen wie System-Detailzeichnungen, technische Erläuterungen sowie eine Grundausstattung an Mustern und Produktunterlagen. Eine Produktbroschüre für Marketingzwecke wird ebenfalls zur Verfügung gestellt. Die für das System erteilten Prüfberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen über Schall- und Brandschutzeigenschaften sowie Nachweise der statischen Festig-

keit nach DIN und die vorhandenen Brandschutzzertifikate stehen dem Ausbaubetrieb zur Verfügung. Im geschützten Bereich auf der Feco-Internetseite gibt es für den Partner umfangreiche Systemdetails, Verarbeitungs- und Montageanleitungen, Montagevideos, Prüfzeugnisse, Zertifikate zu Schallschutz, Brandschutz und Statik und vieles andere mehr. So können Tischler/Schreiner Trennwände mit dem Feco-System komplett oder teilweise selbst herstellen. Fast jedes Gestaltungskonzept lässt sich so individuell nach den Anforderungen und



Die Montage der Trennwandsysteme erledigt der Tischler/Schreiner nach eigener Werkplanung.

Wünschen der Auftraggeber umsetzen. Die Fertigungstiefe wird bei jedem neuen Auftrag selbst bestimmt. Das Karlsruher Unternehmen liefert den Ausbaubetrieben für

deren Wertschöpfung alle notwendigen Systemteile, angefangen bei der Metallunterkonstruktion, sowie bei Bedarf weitere zum System gehörende Glaselemente,

Zargen und Türen. Auf dem Markt erhältliche Produkte wie Sicherheitsglasscheiben, Beschläge oder Türen kann der Schreiner direkt bei seinen Lieferanten beziehen.

Damit der Tischler/Schreinerbetrieb erfolgreich als Feco-Partner agieren kann, erhalten die Mitarbeiter durch den Hersteller eine detaillierte Produkt- und Montageschulung sowie bei Bedarf auch eine Brandschutz- und Fertigungsschulung. Darüber hinaus stellt das Unternehmen dem Partner auch sein Trennwand-Kalkulationsprogramm zur Verfügung.

Positiv für die Ausbaubetriebe ist, dass sie selbst und nicht der Hersteller die Fertigungstiefe bestimmen. Verfügen diese über einen umfangreichen Maschinenpark, Kapazitäten und Know-how, haben sie die Wertschöpfung im eigenen Betrieb. Sollte das nicht der Fall oder der Betrieb stark ausgelastet sein, kann er auch die komplette Fertigung nach Karlsruhe verlagern und sich die Teile liefern lassen. ■



Die enge Zusammenarbeit ermöglicht vor Ort eine hohe Präzision bei der Montage der Wandelemente

Weitere Informationen
www.feco.de